

DIE OFFENBARUNG GEMÄSS MOHAMMED

Das Buch der Offenbarung ist das letzte Buch der Bibel. Es enthält ein Geheimnis, dass nur Jesus offenbaren kann. Dieses Geheimnis wurde am 13. Mai 1970 einem Mann enthüllt. Es geht um die Identität des Tieres der Offenbarung (Apokalypse), welches niemand anders als der Staat Israel ist.

Alle Eigenschaften des Tieres der Apokalypse, das der angekündigte Antichrist ist, passen perfekt auf den heutigen Staat Israel. Dies wurde im Text auf dieser Webseite "[Der Schlüssel zur Offenbarung \(Apokalypse\)](#)" bewiesen. Wir verweisen den Leser auf diesen Text bevor er die vorliegende Erläuterungen liest. Wir empfehlen auch zuvor die Texte "[Der Antichrist im Islam](#)" und "[Glaubensbetrachtung des Korans](#)" zu lesen.

Das "aufgeschlagene Buch", das Tier, die Endzeit, die Stunde des Gerichts, die Posaune, die Rückkehr Jesus, die Apostel der letzten Zeiten, die Wiederherstellung aller Dinge sind alles Themen, die sehr eng mit der Offenbarung verknüpft sind. Biblische Prophezeiungen des Alten und Neuen Testaments sprechen darüber. Mohammad spricht im Koran auch über diese Themen. In dieser Studie haben wir diese Verse in Themen gruppiert, um die Ähnlichkeit der beiden Texte der Offenbarung und des Korans aufzuzeigen und die Einheit der Inspiration in diesen Texten, die unsere Zeit betreffen, zu betonen.

1. Die Buch der Offenbarung

1.1 Das Buch der reinen

Gott zieht im Koran unsere Aufmerksamkeit auf scharfer und anschaulicher Weise auf das Buch der Offenbarung an. Er nennt es "Illieyunn", das Buch der "hoch plazierten". Dieses Buch wird zur Endzeit an Wichtigkeit gewinnen, da Mohammed gleich zuvor vom "Tag des Gerichts" spricht. Der Text sagt (Koran 83; Betrügerische Handlung, 10-36):

"Wehe an jenem Tage den Leugnern! Die den Tag des Gerichts leugnen. Nein! Die Schrift der Frommen (*mit dem Verzeichnis ihrer Taten*) befindet sich in 'Illieyuun. Aber wie kannst du wissen, was 'Illieyuun ist? Es ist ein codiertes (*versiegeltes*) Buch, das diejenigen, die Gott nahestehen, bezeugen. . . . Die Frommen sind in der paradiesischen Glückseligkeit. Sie sitzen behaglich auf Liegen und lassen die Blicke umherschweifen. Du erkennst an ihren Gesichtern den Glanz der Glückseligkeit. . . ."

Dieses codierte (versiegelte) Buch ist das Buch der Offenbarung, welches mit sieben Siegeln versiegelt ist (Offenbarung 5,1) und durch den Engel (der Gesandte) des Kapitel 10 geöffnet wurde. Wie es Mohammed in den oben zitierten Verse hervorgehoben hat: "Diejenigen, die Gott nahestehen, bezeugen" es.

Diese Verse des Korans sind eine Einladung, das Buch der Offenbarung zu studieren und den Inhalt zu "essen", um in der Lage zu sein, den Feind Gottes zu erkennen und "erneut gegen viele Völker, Nationen, Sprachen und Könige zu prophetisieren" (Offenbarung 10,8-11), diese zahlreiche Menge, die das Tier unterstützt.

1.2 Das Buch wird vorgelegt

Mohammed präzisiert auch wann dieses Buch wichtig sein wird (Koran 39, Die Gruppen, 68-70):

"Wenn in die Posaune geblasen wird, werden alle in den Himmeln und auf Erden wie erschlagen tot daliegen, ausgenommen die, die Gott am Leben lassen will. . . . Die Erde wird im Licht ihres Herrn erstrahlen, und **das Buch wird vorgelegt**, und die Propheten und die Zeugen werden herbeigebracht; und es wird zwischen ihnen in Gerechtigkeit gerichtet werden, und sie sollen kein Unrecht erleiden. Und jedem von ihnen wird voll vergolten werden, was er getan hat".

Dieses zum Zeitpunkt des Gerichts "vorgelegte Buch" ist das Buch der Offenbarung. Die Offenbarung sagt: "Und Bücher wurden aufgeschlagen; auch **das Buch des Lebens** wurde aufgeschlagen. Die Toten wurden nach ihren Werken gerichtet, nach dem, was in den Büchern aufgeschrieben war" (Offenbarung 20,12). Dieses "Buch des Lebens", das "aufgeschlagen" wurde, ist das Buch der Offenbarung. Es erlaubt, die inspirierten "Bücher" aufzuschlagen, d.h. sie in der Tiefe, nach dem Willen Gottes, zu verstehen.

Das Buch der Offenbarung ist das Buch des Lebens, weil es all jenen, die das Tier, der Feind Gottes, erkennen und sich dagegen engagieren, Leben schenkt. Durch dieses Engagement bezeugen sie ihre Liebe zu Gott und zur Gerechtigkeit.

Mohammed drückt dasselbe aus, wenn er sagt (Koran 81; Der Zusammenklappende, 1-14): "Wenn die Sonne von einer dunklen Hülle umwölbt wird, wenn die Sterne finster werden, wenn die Berge in Bewegung gesetzt werden... Und wenn **Schriften weithin aufgerollt werden**... dann bekommt jede Seele zu wissen, was sie Gutes oder Schlechtes getan hat". Das Gericht wird sich durch die "**aufgerollten**" oder "**aufgeschlagenen**" Schriften vollbringen. Und diese Schriften wurden vom apokalyptischen Gesandten aufgeschlagen, der dank dem apokalyptischen Schlüssel, die ganze göttliche Offenbarung bestehend aus Altem Testament, Neuem Testament, Koran bis zum Buch der Offenbarung in der Tiefe erläutert hat.

Gott sagt ebenfalls im Koran (Koran 18; Die Höhle, 47-49):

"Gedenkt des Tages, an dem Wir die Berge vergehen lassen, so dass die Erde kahl und platt wirkt. Und Wir werden sie alle versammeln, so dass keiner fehlt. . . Und das **Buch wird vorgelegt**, und du wirst die Schuldigen in Ängsten wegen dem sehen, was darin ist".

Sie werden ängstlich sein, weil das Buch der Offenbarung ihre Ungerechtigkeit entblößen wird. Sie hatten nämlich das Tier unterstützt, statt sich mit Jesus und Mohammed zu engagieren, um es zu bekämpfen.

1.3 Der ausgebreitete Pergament

Mohammed verkündet eine "unvermeidliche" Strafe an. Er beginnt die Sure Der Berg wie folgt (Koran 52; Der Berg, 1-18):

"Beim **Berg**, und bei einem Buch, das geschrieben wird auf **ausgebreitetem Pergament**. . . Und beim brennenden Meer! Die von Gott angedrohte Strafe trifft bestimmt ein. Niemand kann sie abwenden. An dem Tag, an dem der Himmel heftig schwankt und die Berge sich von ihrem Platz bewegen. Wehe also an jenem Tage denen, die die Lüge schreien. . . Sie werden an dem Tag heftig in die Hölle getrieben. . . Die Frommen aber werden in Gärten und Glückseligkeit sein. . . "

Dieses "ausgebreitete", d.h. aufgeschlagene "Pergament" ist das Buch der Offenbarung. Gott in der Offenbarung sitzt auf dem Thron und hält in seiner rechten Hand "eine Buchrolle; sie war innen und aussen beschrieben und mit sieben Siegeln versiegelt" (Offenbarung 5,1). Nur Jesus

kann dieses Buch aufschlagen, das heisst es erklären (Offenbarung 5,2-5). Er tut dies durch den Engel (Gesandter), der vom Himmel herabkommt und der "in der Hand ein kleines, aufgeschlagenes Buch" hält" (Offenbarung 10,2). Es ist der "ausgebreitete Pergament" von dem Mohammed spricht. Die Ähnlichkeit der Begriffe ist beeindruckend und deutet darauf hin, dass Gott den Leser des Korans ermutigen will, die Offenbarung zu konsultieren, um die ganze Dimension seines Kampfes gegen das Tier zu realisieren. Das Buch der Apokalypse kündigt "der grosse Tag der Wut" Gottes und die Bestrafung des Tieres und seiner Verbündeten an (Offenbarung 6,17). Mohammed unterstreicht dies, als er im oben zitierten Vers sagt: "... Wehe an jenem Tage denen, die die Lüge schreien ..." (Koran 52; Der Berg, 11). Es handelt sich, um die zionistische Lüge.

Die Surat "Der Berg" beginnt mit den Worten: "**Beim Berg**, und bei einem Buch, das geschrieben wird auf ausgebreitetem Pergament..." Dieser "Berg" ist der Berg Zion. Aber es handelt sich hier, um den wahren Zionismus, der geistigen und nicht politisch ist. Das gelobte Land ist geistig, es ist im Innern. Es ist der heilige Berg, wo unser Vater wohnt gemäss den Worten Joels:

"Sonne und Mond verfinstern sich, die Sterne halten ihr Licht zurück. Der Herr brüllt vom Zion her (*mächtiger Ruf des Engels: Offenbarung 10,3*), aus (*dem himmlischen*) Jerusalem dröhnt seine Stimme, sodass Himmel und Erde erbeben. Doch für sein Volk ist der Herr eine Zuflucht, er ist eine Burg für Israels Söhne (*die wahren!*). Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr, euer Gott, bin und dass ich **auf dem Zion wohne**, meinem heiligen Berg. Jerusalem wird heilig sein, Fremde (*die politischen Zionisten*) werden nie mehr hindurchziehen". (Joel 4,15-17).

Die Apokalypse spricht von der Versammlung Jesus und seinen Gefährten auf dem Berg Zion, um das neue Lied zu singen:

"Das Lamm (*Jesus*) stand auf **dem Berg Zion** und bei ihm waren hundertvierundvierzigtausend ($12 \times 12 \times 1000 =$ *die 12 Stämme und die 12 Apostel und tausend ist die universale Zahl, also das ganze Volk Gottes*); auf ihrer Stirn trugen sie seinen Namen und den Namen seines Vaters. . . Und sie sangen ein neues Lied. . . Denn in ihrem Mund fand sich keinerlei (*zionistische*) Lüge. Sie sind ohne Makel" (Offenbarung 14,1-5).

Der Triumph Gottes findet auf dem geistigen Berg Zion statt. Damit verwirrt er seine Feinde, die ihn ab dem materiellem Zion herausfordern wollten. Deshalb beginnt Mohammed die Surat durch die Worte "Beim Berg", in anderen Worten beim Ort wo Gott wohnt und wo sich sein Triumph vollbringen wird.

2. Die offene Tür im Himmel

Zur Zeit der Apokalypse ist eine Tür im Himmel geöffnet. Mohammed bezieht sich auch auf diese Tür. Er sagt betreffend den Ungläubigen, die den Propheten verspotten:

Koran 15; Der Steinige Teil, 14-15: "Selbst wenn wir ihnen ein **Tor im Himmel öffnen** würden und sie dauernd dorthin **aufsteigen** könnten, würden sie sagen: "Man hat uns nur etwas vorgegaukelt. Nein, wir sind Leute, die einem Zauber zum Opfer gefallen sind".

Mit anderen Worten, finden sie Ausreden, um nicht aufzusteigen.

Die Offenbarung erwähnt ebenfalls das himmlische Tor. Johannes schreibt:

"Danach sah ich: Eine **Tür war geöffnet am Himmel**; und die Stimme, die vorher zu mir gesprochen hatte und die wie eine Posaune klang, sagte: **Komm herauf** und ich werde dir zeigen, was dann geschehen muss" (Offenbarung 4,1).

Dies ist eine Einladung zu einem geistigen "Heraufkommen", um die zukünftigen Ereignissen entsprechend der Vision Gottes und nicht nach einer menschlichen Mentalität zu sehen. Diese "geöffnete Tür am Himmel" ist das durch den apokalyptischen Gesandten erläuterte Buch der Offenbarung

Es ist die Tür der Prophezeiung.

Es handelt sich darum, sich zu erheben, um die Sicht des Heiligen Geistes aufzunehmen und unsere beschränkten und zu humanen Sichten fallen zu lassen. Unsere inneren Augen müssen gewaschen werden. Wir brauchen die apokalyptische "Salbe", um "die Sicht" gemäss dem Geist Gottes wiederzuerlangen (Offenbarung 3,18). Ansonsten bleiben wir "elend und erbärmlich, arm, blind und nackt!" (Offenbarung 3,17), wie der Vatikan heute. Viele finden Ausreden, um nicht "heraufzukommen", wie es Mohammed erwähnt.

Mohammed in der Surat "Das Ereignis" verbindet auch die die Posaune mit dem offenen Himmel:

Koran 78; Das Ereignis, 1-5 und 17-31: "Wonach fragen sie sich untereinander? Nach dem Gewaltigen, was ihnen verkündet wird, und worüber sie uneins sind. Nein! Sie werden es zu wissen bekommen. Noch einmal: Nein! Sie werden es zu wissen bekommen. . . . Am Tag, da in **die Trompete** geblasen wird! Dann kommt ihr in Scharen, und der **Himmel öffnet sich und wird zu lauter Toren**, und die Berge bewegen sich und sind schliesslich eine Luftspiegelung. Die Hölle liegt auf der Lauer - eine Heimstätte für die Widerspenstigen. . . Die Gottesfürchtigen haben grosses Glück zu erwarten. . . "

Mohammed in diesen Versen der Surat "Das Ereignis" kündigt den Tag des Gerichtes an. Darüber sind die Leute "uneins". Aber "sie werden es zu wissen bekommen".

Sie werden es bald durch das "aufgeschlagene" Buch der Offenbarung wissen. Dieses aufgeschlagene Buch ist in sich die angekündigte Posaune. Dieses Buch ist eine starke und mächtige Botschaft wie eine Posaune. Es verkündet die Stunde des Gerichts und der Triumph Gottes über das Tier und seinen Verbündeten an. Zu dieser Zeit, wird sich "der Himmel öffnen und wird zu lauter Toren" gemäss den Worten Mohammeds. All diejenigen, die diese Botschaft annehmen und sich darin engagieren werden durch diese wunderbare offene Tür im Himmel heraufsteigen (Offenbarung 4,1), um in die Intimität Gottes einzutreten und seine süsse und heilige Gegenwart bereits hier auf Erden zu geniessen.

3. Das Tier und Gog und Magog

Im Zentrum des Buches der Apokalypse befindet sich ein Tier. Das ganze Geheimnis dieses heiligen Büchleins wird klar, wenn wir die Identität des Tieres verstehen.

3.1 Das Tier

In der Surat "Die Ameisen" erwähnt Mohammed ebenfalls das Tier. Er sagt:

Koran 27; Die Ameisen, 82-88: "Und wenn das Verdikt über sie ergeht, lassen wir **ihnen ein Tier** aus der Erde hervorkommen, das zu ihnen spricht, dass die Menschen von unseren Zeichen nicht überzeugt waren. Und am Tag, da wir aus jeder Gemeinschaft eine Schar von Leuten versammeln, die unsere Zeichen für Lüge erklären, und sie in Reih und Glied gebracht werden! Wenn sie dann schliesslich kommen, sagt Gott: "Ihr habt meine Zeichen für Lüge erklärt, ohne etwas davon zu wissen? Oder was habt ihr getan?"... Und das Verdikt ergeht über sie dafür, dass sie gefrevelt haben. Und sie haben nichts zu sagen. . . Und am Tag, da in **die Trompete** geblasen wird! Dann haben alle Angst, die im Himmel und auf Erden sind, soweit es Gott nicht anders will. Und alle kommen demütig zu ihm.

Dieses Verdikt, dass über sie ergehen wird, ist die Offenbarung. Es ist das Buch, dass das Tier entlarvt.

Wie es der Koran in diesen Versen klar betont, ist das Tier durch Lügen geprägt. Johannes sagt in seinem Brief: "Wer ist der Lügner - wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist" (1 Johannes 2,22). Ausgehend von dieser grossen Lüge, behandelt das Tier alle Zeichen Gottes als Lügen. Es proklamiert selbst Lügen, denn es sagt "... die Menschen sind von unseren Zeichen nicht überzeugt". Es hat eine völlig falsche Deutung der Zeichen Gottes und täuscht die Menschen. Eine dieser durch Mohammed verurteilte Lüge, ist zum Beispiel der Anspruch der Juden, dass sie "allein - und sonst keine anderen Menschen - Gottes Vertraute" sind (Koran 62; Die Freitagsversammlung, 7-6). Eine weitere Lüge ist der Mythos des Reiches Solomons (Koran 2, Die Kuh, 102): "Sie glaubten den Mutmassungen, die die Anhänger Satans über Salomos Herrschaft verbreiteten". Die Herrschaft Salomos ist aber die des Zionismus. Das Ziel besteht darin, die Herrschaft Salomos wiederherzustellen. Das ist die Täuschung des Betrügers, des Antichrists (2 John 7). Deshalb wird die Trompete der Offenbarung, die den Sturz des Tieres und der nahe Triumph Gottes ankündigt, sie überraschen und sie bedrängen. Der Schrecken wird sie überfallen.

"Deshalb werden an einem einzigen Tag die Plagen über sie kommen, die für sie bestimmt sind: Tod, Trauer und Hunger. Und sie wird im Feuer verbrennen; denn stark ist der Herr, der Gott, der sie gerichtet hat" (Offenbarung 18,8).

3.2 Gog und Magog und der mit zwei Hörnern (Zhou el Quarnain)

Wie im Text "Der Antichrist im Islam" erläutert, ist der mit "zwei Hörnern" Amerika. Der Koran sagt (Koran 18; Die Höhle, 94; lesen und meditieren 83-101):

"Diese Menschen sprachen: "Du mit den zwei Hörnern! Gog und Magog richten Unheil auf Erden an und machen uns zunichte. Können wir dir einen Zins dafür geben, damit du zwischen uns und ihnen einen Wall errichtest?"

Um Gog und Magog zu verstehen, muss man bis zum Prophet Ezechiel im Alten Testament zurückgehen. Ezechiel hatte prophezeit, dass in der Endzeit, Gog und Magog, die Könige des Nordens das Volk Gottes in Palästina überfallen werden (Ezechiel 38,1 bis 39,20). Die Israelis glauben, dass sich dieser Text auf sie, das Volk Gottes, bezieht und dass Gog und Magog, Iran und Syrien sind, die sie angreifen werden. Die Offenbarung korrigiert aber diese Fehlinterpretation und offenbart, wer wirklich Gog und Magog sind. Gog und Magog ist Israel, dessen Anhänger von den vier Ecken der Erde kommen, um Palästina zu erobern (Offenbarung 20,7-9). Und viele unter ihnen stammen aus dem Norden.

Zurück zum oben zitierten Text: In der Tat haben einige arabische Länder ihr Reichtum und Öl nach Amerika geliefert, damit Amerika sie vor Israel schützt. Das ist der Damm von dem Mohammed spricht. Sie haben sogar in jüngster Zeit ultra-moderne Raketen-Anlagen bezahlt, um sich vor dem zu schützen, was Gog und Magog (Israel) bald auslösen werden. Dieser Wall wurde also sogar materialisiert. Aber dieser Schutz ist vergänglich und trügerisch. Trotz aller Intrigen einiger arabischen Ländern, um Israel durch Amerika zurückzuhalten, wird sich dieser Damm letztendlich auflösen. An diesem Tag wird die Barmherzigkeit Gottes in Erscheinung treten (Koran 18; Die Höhle, 94):

"Er sagte: "Das ist ein Beweis der Barmherzigkeit von meinem Herrn. Wenn aber das Versprechen meines Herrn in Erfüllung geht, lässt er **der Wall zu Staub zerfallen**. Und das Versprechen meines Herrn ist wahr. An jenem Tage werden Wir die einen von ihnen wie Wellen gegen die andern anstürmen lassen. Und **es wird in die Trompete geblasen**. Dann versammeln wir sie alle. Und wir führen den Ungläubigen an jenem Tag die Hölle in aller Deutlichkeit vor, ihnen, deren Augen vor Meiner Mahnung verhüllt waren und die nicht einmal hören konnten".

Diese Mahnung ist diejenige der Offenbarung und der Prophezeiungen Mohammeds betreffend unserer Zeit. Das ist die Trompete, die ertönen wird, wenn der Wall zusammenbricht. Und "an jenem Tage werden Wir die einen von ihnen wie Wellen gegen die andern anstürmen lassen". Dies ist der dritte Weltkrieg, dass Gog und Magog auslösen werden. Und "der Wall" wird durch die Wirkung der Barmherzigkeit unseres Vaters fallen.

3.3 Die wilden Tiere

Mohammed erwähnte auch, dass zur Endzeiten Tiere sich versammeln werden. Er sagte (Koran 81; Der Zusammenklappende,1-14):

"Wenn die Sonne von einer dunklen Hülle umwölbt wird, wenn die Berge in Bewegung gesetzt werden. . . wenn **die wilden Tiere versammelt werden**, wenn die Meere in Flammen aufgehen. . . wenn die Menschen einander nahe gebracht werden. . . wenn die Schriften weithin aufgerollt werden, wenn der Himmel weggezogen wird, wenn das Höllenfeuer angefracht wird, wenn das Paradies nahegerückt wird, dann bekommt jede Seele zu wissen, was sie sie beigebracht hat".

Diese versammelten "wilden" Tiere sind die beiden Tiere der Offenbarung. Die Offenbarung sagt, dass drei unreine Geister (der Drache, d.h. der Teufel, das Tier und das zweite Tier, auch als falsche Prophet genannt) "ausschwärmten zu den Königen der ganzen Erde, um sie zusammenzuholen für den Krieg am grossen Tag Gottes, des Herrschers über die ganze Schöpfung... Die Geister führten die Könige an dem Ort zusammen, der auf Hebräisch Harmagedon heisst (Offenbarung 16,13-16). Es wird der grosse Tag des Zorns Gottes sein, dass die Niederlage der beiden Tiere und den Triumph der Auserwählten hervorrufen wird. Die einen werden das "Höllengeheiß" und die anderen "das naherückende Paradies" erfahren, wie von Mohammed unterscheiden.

Die Tatsache, dass unser Vater Mohammed inspirierte von den zur Endzeit "wilden" "versammelten Tieren" zu sprechen, bedeutet eindeutig, dass er die unabhängigen Gläubigen aller Herkunft einlädt, das Buch der Offenbarung des Johannes zu lesen, denn ohne das Licht dieses Buch, ist es unmöglich, solche Symbole zu verstehen.

3.4 Der Verführer

Die folgenden Verse des Koran (Koran 57; Das Eisen, 12-14) erzählen auf etwas anderer Weise das Gleichnis der zehn Jungfrauen (Matthäus 25,1-13):

"Am Tag siehst du die gläubigen Männer und Frauen, wie sie von Licht umgeben sind. Wohl euch! Euch wird die frohe Botschaft verkündet, dass ihr Paradiesgärten bekommt, unterhalb derer Flüsse fließen. Darin werdet ihr ewig bleiben. Das ist das grösste Glück. An dem Tag werden die Heuchler und die Heuchlerinnen den Gläubigen sagen: "Schaut zu uns her, damit wir von eurem Licht etwas empfangen können!" Ihnen wird dann gesagt: "Kehrt zurück, wenn ihr nur könnt, um selbst Licht zu erwerben!" Zwischen beiden Scharen wird eine Mauer mit einem Tor darin gezogen. Innen liegt die Barmherzigkeit und aussen die Qual. Die Heuchler rufen den Gläubigen zu: "Haben wir es nicht mit euch gehalten?" Diese sagen: "Ja. Aber ihr habt euch selber in Versuchung geführt, abgewartet, Zweifel gehegt und euch von euren Wünschen betören lassen, bis die Entscheidung Gottes eintraf. Und der Verführer belog euch über Gott".

Dieser betrügerische Verführer ist der Antichrist. Johannes sagt in seinem zweiten Brief (2,7): "Viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen; sie bekennen nicht, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist. Das ist der Verführer und der Antichrist". Der Zionismus ist die grosse Verführung und die grosse Probe der Endzeit. Der Zionismus hat viele Juden, Christen und Moslems getäuscht. Sie "haben abgewartet und Zweifel gehegt". Sie haben sich durch das Tier kaufen lassen und sie liessen sich "von ihren Wünschen betören", wie es Mohammed unterstreicht.

Aber jetzt ertönt für alle, die dieser Verführung widerstanden haben, die Trompete der Befreiung. Sie werden gemäss den Worten des Korans "von Licht umgeben sein... dies wird ein Glück ohne Grenze sein".

4. Die Stunde, der Tag des Urteils

4.1 Unerwartet

Oft spricht Mohammed von der Ankunft der Stunde, die dem Tag des Urteils entspricht. Er beschreibt mehrere Charakteristiken dieser Stunde.

Mohammed unterstreicht die Tatsache, dass die Ereignisse der Endzeiten unerwartet sein werden:

Koran 7; Die Höhen, 187: "Man fragt dich, wann die Stunde eintreffen wird. Sag: Über sie weiss nur mein Herr Bescheid. Er allein lässt sie in Erscheinung treten, wenn ihre Zeit da ist. Schwer lastet sie im Himmel und auf Erden. Sie wird ganz plötzlich über euch kommen. Man fragt dich, wie wenn du über sie genau im Bilde wärest. Sag: Über sie weiss nur Gott Bescheid. Aber die meisten Menschen wissen es nicht".

Die Mehrheit ahnen nichts. Eine Minderheit wird darüber gewarnt sein, wie es Paulus auch unterstreicht:

"Ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht. Während die Menschen sagen: Friede und Sicherheit!, kommt plötzlich Verderben über sie wie die Wehen über eine schwangere Frau, und es gibt kein Entrinnen. Ihr aber, Brüder, lebt nicht im Finstern, sodass euch der Tag nicht wie ein Dieb überraschen kann" (1 Thessalonicher 5,2-4).

Mit anderen Worten werden die, die im Licht sind, gewarnt werden. Sie werden durch das geöffnete Buch der Offenbarung, welches das Tier demaskiert, gewarnt werden. Sie werden auch durch die Prophezeiungen Mohammeds betreffend unserer Zeit gewarnt werden.

Mohammed sagt auch (Koran 12; Joseph, 107:

"Sind sie denn sicher dass nicht von Gott eine Strafe über sie kommt die alles zudeckt, oder dass nicht plötzlich die Stunde über sie kommt, ohne dass sie es merken?"

Für die einen, wird es eine Überraschung sein, die kleine Zahl der Getreuen wird unser Vater warnen. Mohammed bestätigt es, wenn er sagt:

Koran 77, Les Envoyés, 8 -13: "Wenn dann die Sterne zum Erlöschen gebracht werden, der Himmel Spalten bekommt und die Berge hinweggeblasen werden, und für die Gesandten die Stunde festgesetzt wird! Zu was für einem Tag wird ihnen die Frist gesetzt? Zum Tag der Entscheidung".

Gott wird also seine Gesandte vor der Stunde warnen. Das findet momentan statt.

4.2 Ein Weltkrieg

Die folgenden Texte enthalten Symbole, die zeigen, dass die Strafe Gottes sich durch einen Atomkrieg vollbringen wird.

Koran 44; Der Rauch, 10-11: " Pass nun auf, wenn der Tag eintrifft, an dem vom Himmel **deutlich zu sehender Rauch** kommt und die Menschen eindeckt! Das ist eine schmerzhafte Strafe".

Koran 79; Die Ausreisser, 1-11: "Am Tag, da **das Beben einsetzt**, dem gleich darauf das nächste folgt, an jenem Tag wird Leuten das Herz hämmern, und sie werden unterwürfig blicken. "Sie sagen: "Sollen wir etwa auf der Stelle zurückgebracht werden nachdem wir zu morschen Knochen geworden sind?"

Erdbeben wurden auch von Jesus prophezeit:

"Denn ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere und an vielen Orten wird es Hungersnöte und Erdbeben geben. Doch das alles ist erst der Anfang der Wehen" (Matthäus 24,7-8).

Und die Offenbarung bestätigt:

"Und ich sah: Das Lamm öffnete das sechste Siegel. Da entstand ein gewaltiges Beben. Die Sonne wurde schwarz wie ein Trauergewand und der ganze Mond wurde wie Blut. Die Sterne des Himmels fielen herab auf die Erde, wie wenn ein Feigenbaum seine Früchte abwirft, wenn ein heftiger Sturm ihn schüttelt. Der Himmel verschwand wie eine Buchrolle, die man zusammenrollt, und alle Berge und Inseln wurden von ihrer Stelle weggerückt. . . " (Offenbarung 6,12-14).

Dieses "gewaltige Beben" ist der dritte Weltkrieg, der alles durcheinander bringen wird.

Der Prophet Joel hatte bereits darüber prophezeit (Joel 2,10-11):

"Die Erde zittert vor ihnen, der Himmel erbebt; Sonne und Mond verfinstern sich, die Sterne halten ihr Licht zurück. Und der Herr lässt vor seinem Heer seine Stimme dröhnen; sein Heer ist gewaltig, mächtig ist der Vollstrecker seines Befehls. Ja, gross ist der Tag des Herrn und voll Schrecken. Wer kann ihn ertragen?"

Mohammed sagt diesbezüglich:

Koran 82; Die Spaltung, 1-19: "Wenn sich **der Himmel spaltet**, wenn die Sterne sich zerstreuen, **wenn die Meere wüten und alle Sperren sprengen**, wenn die Gräber aufgewühlt werden, dann bekommt jede Seele zu wissen, was sie tat und was sie versäumte. . . Die Rechtschaffenen werden im Paradies in Glückseligkeit sein. Die Frevler werden gewiss in der Hölle sein, die sie am Tag des Gerichts erleiden werden. Aus ihr kommen sie nie heraus. . . An diesem Tag kann niemand für einen anderen etwas tun. Die Entscheidung obliegt an diesem Tag Gott allein".

Dieser Text Mohammeds gleicht dem Text von Petrus über den "Tag des Urteils". Petrus sagt:

"Der jetzige Himmel aber und die jetzige Erde sind durch dasselbe Wort für das Feuer aufgespart worden. Sie werden bewahrt bis zum Tag des Gerichts, an dem die Gottlosen zugrunde gehen. . . Der Herr zögert nicht mit der Erfüllung der Verheissung, wie einige meinen, die von Verzögerung reden; er ist nur geduldig mit euch, weil er nicht will, dass jemand zugrunde geht, sondern dass alle sich bekehren. Der Tag des Herrn wird aber kommen wie ein Dieb. Dann wird **der Himmel prasselnd vergehen**, die Elemente werden

verbrannt und aufgelöst, die Erde und alles, was auf ihr ist, werden nicht mehr gefunden. Wenn sich das alles in dieser Weise auflöst: wie heilig und fromm müsst ihr dann leben, den Tag Gottes erwarten und seine Ankunft beschleunigen! An jenem Tag wird sich der Himmel im Feuer auflösen und die Elemente werden im Brand zerschmelzen..." (2 Petrus 3,7-13).

Dieser Text ist ein klarer Hinweis auf den dritten Weltkrieg, während dessen "die Gottlosen zugrunde gehen" werden.

Koran 80, Der die Stirn runzelt, 33-42: "Doch wenn das **betäubende Getöse** kommt am Tage, da der Mensch seinen Bruder fluchtartig verlässt sowie seine Mutter und seinen Vater und seine Frau und seine Söhne, an jenem Tage wird jeder eigene Sorgen genug haben, die ihn beschäftigen. An jenem Tage werden manche Gesichter strahlend sein, heiter und freudig. Und andere Gesichter, an jenem Tage, werden **staubbedeckt** sein. Trübung wird darauf liegen. Das sind die Ungläubigen, die Unverschämten".

Das "Getöse", das kommen wird, ist das fürchterliche Getöse des Atomkrieges. Dies erinnert an die Verse Petrus, die gerade zitiert wurden: "Dann wird der Himmel prasselnd vergehen..."

Mohammed drückt den Triumph der Auserwählten aus, wenn er sagt: "An jenem Tage werden manche Gesichter strahlend sein, heiter und freudig". Und Matthäus präzisiert, dass die Gerechten zur Zeit der Ernte "im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten" werden (Matthäus 13,43).

Hier sind noch weitere Verse, die den gleichen Sinn wiedergeben:

Koran 77; Die Davongesandten, 29-34: "Siehe, sie wirft Funken gleich den Türmen eines Palastes empor, als wären sie Kamele von gelber Farbe (*der Schwefel*)..."

Koran 70, Die Wege des Aufstiegs, 8-14: "An diesem Tag wird der Himmel wie geschmolzenes Metall sein und die Berge wie flockige Wolle; kein Freund fragt nach seinem Freund..."

Koran 22; Die Pilgerfahrt, 1-2: "Ihr Menschen! Fürchtet euren Herrn! Das Beben der Stunde ist etwas Gewaltiges. Am Tag, da ihr es erleben werdet, wird jede stillende vergessen, auf ihren Säugling zu achten, und jede, die schwanger ist, zur Welt bringen, was sie trägt. Und man könnte die Menschen dann für betrunken halten, ohne dass sie es sind. Die Strafe Gottes ist eben schwer".

Hadith, Diskussion 1821, Kapitel 370 : Der Gesante Gottes hat gesagt : "Bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, die Welt vergeht nicht, bis sich der Passant, der an einem Grab vorbeigeht, sich jämmerlich auf das Grab wälzt und sagt: „Ich wünschte, ich wäre an Stelle des in diesem Grab Ruhenden!" Dies ist nicht wegen des Glaubens, sondern wegen der Heimsuchung." (Al-Bukhari und Muslim)

Und die Offenbarung sagt im gleichen Sinne: "In jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen, aber nicht finden; sie werden sterben wollen, aber der Tod wird vor ihnen fliehen" (Offenbarung 9,6).

Koran 74; Der Verhüllte, 8-20: "Wenn in die Posaune geblasen wird, kommt ein Tag, der schwer sein wird, und den die Ungläubigen keineswegs leicht bestehen werden. Überlass Mir allein den, den Ich geschaffen habe! Dem Ich Vermögen in Fülle gewährte, dem Ich Söhne bescherte, die da sind, und dem Ich alle Wege zu Macht und Würde ebnete, und der nun begehrt, dass Ich ihm noch mehr gebe. Doch nein! Er widersetzt sich trotzig Unseren Zeichen. Ich werde ihn mit schwerem Unheil heimsuchen, das er nicht zu bewältigen vermag. Er dachte und beschloss, Gott zu trotzen. Dem Tod sei er geweiht! Wie übel hat er geplant! Abermals, dem Tod sei er geweiht! Wie übel hat er geplant".

Die Offenbarung nennt diese Haltung der "zweite Tod". Es ist der endgültige Tod der Seele, die völlig bewusst den Tod wählt. Es gibt keine Rückkehr mehr.

Aber für die Getreuen gilt: "Über solche hat der zweite Tod keine Gewalt. Sie werden Priester Gottes und Christi sein und tausend Jahre mit ihm herrschen" (Offenbarung 20,6).

Koran 75; Die Auferstehung, 3-25: "Doch der Mensch will darauf lossündigen. Er fragt: "Wann wird der Tag der Auferstehung eintreffen?" Wenn dann die Augen geblendet sind, **der Mond sich verfinstert** und Sonne und Mond miteinander vereinigt werden., "an jenem Tag sagt der Mensch: "Wohin kann man fliehen?" Nein! Es gibt keine Zuflucht. Nur zu deinem Herrn wird an jenem Tage die Rückkehr sein. An jenem Tag wird man dem Menschen Kunde geben über das, was er früher getan, und was er versäumt hat... An jenem Tag wird es strahlende Gesichter geben, die auf ihren Herrn schauen".

Diese "strahlende Gesichter" sind die Gesichter jener, die bis ans Ende im Kampf gegen das Tier standgehalten haben und zum grössten Triumph Jesus, Maria und Mohammed in einem befreiten, nicht-fanatistischen Geist beigetragen haben.

5. Die Rückkehr Jesus

Die Rückkehr Jesus am Ende der Zeiten wird im Evangelium, in den Briefen der Aposteln und im Buch der Offenbarung prophezeit. Hier einige Schlüssel-Verse :

"Denn wie es in den Tagen des Noach war, so wird es bei der **Ankunft des Menschensohnes** sein. Wie die Menschen in den Tagen vor der Flut assen und tranken und heirateten, bis zu dem Tag, an dem Noach in die Arche ging, und nichts ahnten, bis die Flut hereinbrach und alle wegraffte, so wird es auch bei der Ankunft des Menschensohnes sein" (Matthäus 24,37-39).

Paulus schreibt: "Und wie es dem Menschen bestimmt ist, ein einziges Mal zu sterben, worauf dann das Gericht folgt, so wurde auch Christus ein einziges Mal geopfert, um die Sünden vieler hinwegzunehmen; **beim zweiten Mal** wird er nicht wegen der Sünde **erscheinen**, sondern um die zu retten, die ihn erwarten" (Hebräer 9,27-28).

Petrus in der Apostelgeschichte ermahnt die Juden:

"Also kehrt um und tut Busse, damit eure Sünden getilgt werden und der Herr Zeiten des Aufatmens kommen lässt und **Jesus sendet** als den für euch bestimmten Messias. Ihn muss freilich der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten der **Wiederherstellung von allem**, die Gott von jeher durch den Mund seiner heiligen Propheten verkündet hat" (Apostelgeschichte 3,19-21).

Das Buch der Offenbarung endet mit den Worten:

"Er, der dies bezeugt, spricht: **Ja, ich komme bald.** - Amen. Komm, Herr Jesus! Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!" (Offenbarung 22,20).

Jesus kehrt zurück, um das Tier zu zerstören und alles wiederherzustellen.

Mohammed bezeugt ebenfalls in verschiedenen Surats des Korans von der Rückkehr Jesus:

5.1 Der König ist überall

Koran 69; Die wirkliche Realität, 1-52: "Das wahrhaftige Ereignis! Was ist das wahrhaftige Ereignis? Und wie kannst du wissen was das wahrhaftige Ereignis ist? ... Und **wenn einmal ins Horn geblasen wird**, die ebene Erde und die Berge hochgehoben und mit einem Schlag zerschmettert werden, an dem Tag wird sich das grösste Ereignis zutragen. Der Himmel wird sich spalten, denn an jenem Tage wird er brüchig sein. Der **König wird überall sein** und der Thron des Herrn wird durch acht getragen. An dem Tag werdet ihr vor Gericht gestellt werden; nichts von euren Taten wird verborgen bleiben. . . "

Dieser "König, der überall sein wird" ist Gott unser Vater, der mit denen, die getreu dem Tier Widerstand geleistet haben, in der Vertrautheit leben wird. Diese Anwesenheit Gottes mit uns vollzieht sich durch die Rückkehr Jesus im Lebensbrot, dem Körper und dem Blut Jesus, genommen in der Vertrautheit der Familien (siehe Text "[Das Lebensbrot in der Bibel und im Koran](#)"). Gott will mit uns die Vertrautheit des täglichen Lebens teilen. Im Buch der Offenbarung sagt er bezüglich des himmlischen Jerusalems bestehend aus den wahren Jünger Jesus, die der Verführung des Tieres bis ans Ende widerstanden haben:

"Seht, **die Wohnung Gottes** unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen" (Offenbarung 21,2-4).

Mohammed spricht von "acht", die den Thron Gottes tragen. Diese "acht" erinnern an die von Ezechiel beschriebenen "vier Lebenden", die mit ihren Flügeln das Gewölbe des Himmels und den Thron Gottes tragen. Diese vier Lebenden sind die vier Evangelisten.

Ezechiel sagt:

"Mitten darin erschien etwas wie vier Lebewesen. Und das war ihre Gestalt: Sie sahen aus wie Menschen. Jedes der Lebewesen hatte vier Gesichter und vier Flügel. . . Unter den Flügeln an ihren vier Seiten hatten sie Menschenhände (*Hände, die schreiben*)... Ihre Flügel waren nach oben ausgespannt. Mit zwei Flügeln berührten sie einander und mit zwei bedeckten sie ihren Leib. Jedes Lebewesen ging in die Richtung, in die eines seiner Gesichter wies. Sie gingen, wohin der Geist sie trieb, und änderten beim Gehen ihre Richtung nicht. . . . Über den Köpfen der Lebewesen war etwas wie eine gehämmerte Platte befestigt, furchtbar anzusehen, wie ein strahlender Kristall, oben über ihren Köpfen. Unter der Platte waren ihre Flügel ausgespannt, einer zum andern hin. Mit zwei Flügeln bedeckte jedes Lebewesen seinen Leib. . . Oberhalb der Platte über ihren Köpfen war etwas, das wie Saphir aussah und einem Thron glich. Auf dem, was einem Thron glich, sass eine Gestalt, die wie ein Mensch aussah. . . ." (Ezechiel 1,1-28).

Die "acht", die den Thron Gottes tragen, sind also die acht Flügel der vier Lebewesen, die gegen den Himmel aufgerichtet sind. Der Thron Gottes wird von den vier Evangelisten getragen, die uns die Worte Gottes gebracht haben. Diese Worte sind von Mohammed im Koran bestätigt worden.

Um die Spitzfindigkeiten der Vision Mohammeds zu verstehen, muss man sich auf die Vision Ezechiels beziehen. Mohammed hat wohl eine Vision gehabt, denn er sagt gegen Ende der gleichen Surat 69 im Vers 43:

"Es ist eine Offenbarung vom Herrn der Welten". Durch diese Offenbarung bestätigt Mohammed die Wichtigkeit der vier Evangelisten im Heilsplan unseres Vaters.

Die vier Lebewesen erscheinen auch in der Offenbarung. Sie verbeugen sich vor dem Lamm, wenn dieses das Buch der Offenbarung von der Hand Gottes nimmt:

"Das Lamm trat heran und **empfang das Buch** aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron sass. **Als es das Buch empfangen hatte, fielen die vier Lebewesen** und die vierundzwanzig Ältesten **vor dem Lamm nieder**; alle trugen Harfen und goldene Schalen voll von Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen. Und sie sangen ein neues Lied: Würdig bist du, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du wurdest geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erworben aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Nationen und Völkern und du hast sie für unsern Gott zu Königen und Priestern gemacht; und sie werden auf der Erde herrschen" (Offenbarung 5,7-10).

Die vier Lebewesen, die sich vor dem Lamm niederwerfen symbolisieren das Evangelium, welches sich vor der Offenbarung des Geheimnisses der Apokalypse verbeugt. Gott wird noch einmal sprechen, indem er dem Engel der Apokalypse das Geheimnis dieses kleinen Buches, welches die Ereignisse der Endzeiten auslösen und die Geschichte ändern wird, offenbaren wird.

Und alle Engel und die Heiligen singen Gott und dem Lamm ein Loblied wegen dieser Offenbarung (Offenbarung 5,11-14). Sie wird in der Tat zum Triumph unseres Vaters auf Erde führen und wird ihn als König inthronisieren.

Es ist diese apokalyptische Offenbarung, die heute die vier Evangelium ablösen, um den Thron Gottes in unsere Herzen zu tragen.

5.2 Jesus kennt die Stunde

Bezüglich der Kenntnis der Stunde sagt Mohammed:

Koran 43; Der Goldschmuck, 61: "Doch wahrlich, Jesus ist Wissen über die Stunde. So zweifelt nicht daran und folgt mir! Das ist der gerade Weg".

Durch diese Rede orientiert Mohammed die Anhänger des Korans zur Offenbarung, denn, Jesus hat die Zeichen der Stunde am Ende der Zeiten im Buch der Offenbarung aufgedeckt. Der befreite Moslem, der der offenbarten Botschaft der Apokalypse folgt, folgt dadurch Mohammed, da Mohammed bestätigt und bescheinigt:

"Zweifelt nicht daran und folgt mir".

Mohammed identifiziert sich hier mit Jesus und bezeugt einmal mehr die Einheit der göttlichen Inspiration. Er besteht sogar darauf und sagt: "Das ist der gerade Weg".

Den "geraden Weg" zu folgen ist aber das oberste Ziel eines jeden Muslim (Koran 1; Fatiha, 6-7).

Am Ende der Zeit besteht der "gerade Weg" für alle Gläubigen darin, Jesus, der die Stunde kennt zu folgen.

Mit drei kurzen Sätzen des oben genannten Vers 61 der Sure das Goldschmuck, macht Mohammed eine echte Revolution, die mit der Revolution des Engels der Apokalypse verbunden ist. Es ist Zeit von allen Klischees und allen Etiketten loszuwerden und gemeinsam das Wort Gottes und seinen Plan in der Offenbarung und im Koran zu entdecken.

Jesus kommt durch seinen apokalyptischen Engel zurück, um uns über die Stunde zu erleuchten.

5.3 Jesus kommt mit den zwei Zeugen nach Damaskus zurück

Im Hadith (edle Aussagen), 1808, Kapitel 370 (Riyad us Salihin "Gärten der Tugendhaften") von Imâm Jahr Nawawi spricht Mohammed über den Antichristen und die Rückkehr Jesus:

"Währenddessen wird Gott den Messias, Sohn der Maria senden. Dieser wird am weisen Minarett östlich von Damaskus erscheinen. Er wird seine Handflächen auf die Flügel zweier Engeln setzen. Wenn er sein Haupt senkt oder hebt, fallen perlengrosse silberne Wassertropfen herab. Jeder Ungläubige, der den Duft seines Atems wahrnimmt, muss sterben, wobei sein Atem bis dahin reicht, wo sein Blick endet. Dann wird er den Dadschal (Antichrist) jagen und ihn am Tor von Lod (*neben Tel Aviv*) stellen und töten. Dann kommt Jesus zu einem Volk, das Gott vor dem Dadschal (Antichrist) bewahrt hat, so wird er den Staub von ihren Gesichtern wischen, und ihnen von ihren Plätzen im Paradies erzählen".

Christus kommt in Damaskus zurück, denn trotz allen Proben des Tieres und den fürchterlichen diplomatischen Druck, blieb Syrien dem prophetischen Wort "Nein zu Israel" treu. Dieses "Nein zu Israel" ist durch den Heiligen Geist inspiriert. Das wird von Mohammed unterstrichen, wenn er sagt, dass Jesus nach Damaskus heruntersteigt. Die Haltung Syriens verherrlicht Gott und seinen Messias.

Jesus stellt die Handflächen seiner Hände auf die Flügel von zwei Engeln. Diese zwei Engel sind die zwei Zeugen vom Kapitel 11 der Offenbarung, die vom Tier getötet werden. Es handelt sich, um den palästinensischen und den libanesischen Zeuge. Diese zwei Zeugen, die vom Tier abgeschlachtet werden, werden von ihrem Meister gestützt: Jesus.

Die Offenbarung sagt:

"Wenn sie ihren Auftrag als Zeugen erfüllt haben, wird sie das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, bekämpfen, besiegen und töten. Und ihre Leichen bleiben auf der Strasse der grossen Stadt (*Jerusalem*) liegen. Diese Stadt heisst, geistlich verstanden: Sodom und Ägypten (*denn Jerusalem ist heidnisch geworden*); dort wurde auch ihr Herr gekreuzigt" (Offenbarung 11,7-8).

Die zwei Zeugen teilen den Ruhm des Martyriums mit ihr Herr, Jesus.

Die Wassertropfen, die vom Kopf Jesus fallen, stellen die Gnaden dar, die wie Perlen auf die zwei Zeugen und auf allen, die sich an diesem heiligen Kampf beteiligen, fallen.

Es ist Jesus, der den Antichristen verfolgen wird, ihn bei Lod (*Tel Aviv*) stellen und töten. Paulus sagt bezüglich dem Gesetzwidrigen (der Antichrist):

"Dann wird der gesetzwidrige Mensch allen sichtbar werden. Jesus, der Herr, wird ihn durch den Hauch seines Mundes töten und durch seine Ankunft und Erscheinung vernichten" (2 Thessalonicher 2,8)".

Der Glanz seiner Ankunft vollzieht sich durch das offene Buch der Offenbarung, das den Feind bezeichnet und zum wahren Kampf mobilisiert.

Am Ende "kommt Jesus zu einem Volk, das Gott vor dem Dadschal (Antichrist) bewahrt hat, so wird er den Staub von ihren Gesichtern wischen, und ihnen von ihren Plätzen im Paradies erzählen".

Es wird die Zeit des Trostes des neuen Volkes Gottes, das aus den Aschen des Tieres geboren wird, sein. Und Gott "wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen" (Offenbarung 21,4).

Diese neuen Zeiten stehen nun vor der Tür.

6. Der Engel der Offenbarung oder der "grösste Zeuge"

6.1 Vorbereitung des Zusammentreffens

Mohammed sagt über den Gesandten:

Koran 40, Der Gläubige, 14-20: "Betet Gott andächtig und zuversichtlich an, auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist! Er ist der Erhabene über alle Rangstufen, Inhaber des Thrones. Er lässt den Geist, der aus Seinem Befehl stammt und in Seinem Auftrag dem zukommen, dem Er will, damit Er die Menschen vor dem Tag des Zusammentreffens warne, dem Tage, an dem sie ohne Versteck zu sehen sind und nichts von ihnen vor Gott verborgen bleibt. Wessen ist das Königreich an diesem Tage? Es ist Gott, des Einzigen, des Allgewaltigen. An diesem Tag wird jedem genau das vergolten, was er getan hat. An diesem Tag gibt es keine Ungerechtigkeit. Gott rechnet schnell ab. . . "

Der Mann, der am Ende der Zeiten die Mission erhalten hat, die "Menschen vor dem Tag des Zusammentreffens zu warnen" ist der Engel (oder Gesandte) der Offenbarung. Der "Geist" wurde ihm für diese Mission gesandt.

Er wird von Gott mit dem kleinen "geöffneten Buch", d.h. mit der Offenbarung zu den Menschen gesandt, um sie auf die Rückkehr Jesus, auf das "Zusammentreffen" gemäss den Worten Mohammeds und auf den Tag des Triumphs Gottes vorzubereiten. An jenem Tag wird das "Königreich" gemäss Mohammed Gott alleine gehören.

Die Offenbarung drückt die gleiche Wahrheit in ähnlicher Weise aus. Zur Zeit der siebten Trompete, "ertönt laute Stimmen im Himmel, die riefen: Nun gehört die Herrschaft über die Welt unserem Herrn und seinem Gesalbten; und sie werden herrschen in alle Ewigkeit... Wir danken dir, Herr, Gott und Herrscher über die ganze Schöpfung, der du bist und der du warst; denn du hast deine grosse Macht in Anspruch genommen und die Herrschaft angetreten" (Offenbarung 11,15-17) (siehe auch Lukas 19,11-19). Die Aufgabe des apokalyptischen Engels ist unseren Vater zu inthronisieren.

Mohammed bestätigt dies, wenn er sagt (Koran 6, Das Vieh, 73): "Er hat die Herrschaft am Tag, da in die Trompete geblasen wird". Die Trompete ist aber, wie bereits erwähnt, das geöffnete Buch der Offenbarung.

6.2 Den Antichristen bezeichnen

Die Aufgabe des apokalyptischen Abgesandten ist, den Antichristen (Kapitel 370, Hadith 1815) zu bezeichnen. Mohammed sagt in seiner Äusserung:

". . . und sie werden ihn dem Dadschal (Antichrist) vorführen. Sobald der Gläubige ihn sieht, wird er ausrufen: „O Leute! Dieser ist der Dadschal, den der Gesandte Gottes erwähnt hat!" Daraufhin wird der Dadschal befehlen, ihn auf den Bauch zu Boden zu werfen, dann wird er sagen: „Packt ihn und schlagt auf ihn ein!" Man wird seinen Rücken und seinen Bauch schwer verprügeln, dann wird der Dadschal ihn fragen: „Willst du nicht an mich glauben?" Er wird sagen: „Du bist doch der falsche Messias!", so wird befohlen, ihn mit der Säge in zwei Hälften zu teilen, dann wird der Dadschal zwischen die beiden Teilen gehen und zu ihm sagen: „Steh auf!" und er wird sofort aufstehen. Dann wird er ihn fragen: „Glaubst du nun an mich?" Daraufhin wird er sagen: „Nun weiss ich mehr Bescheid über dich!" und er wird sagen: „O ihr Leute! Er soll keinen Menschen nach mir irreführen!" Daraufhin wird der Dadschal ihn packen, um ihn zu schlachten, doch Gott wird ihn an dieser Stelle von seiner Kehle bis zum Schlüsselbein in Messing verwandeln, so dass er ihn nicht überwältigen kann. Dann wird er ihn an seinen Händen und Füßen packen und ihn fortwerfen. Die Leute werden denken, er habe ihn in das Feuer geworfen, während er in Wirklichkeit ins Paradies geworfen wurde. Dann sagte der Gesandte Gottes : „Dieser wird der grösste Gläubige beim Herrn der Welten sein."

Dieser Text beschreibt den fürchterlichen Kampf zwischen dem apokalyptischen Abgesandten und Satan. Dies ist ein Nahkampf mit dem Teufel, wo Satan versucht hat, ihn zu besitzen; er hat ihn auf tausend Weisen misshandelt, hat ihm unsichtbare, aber authentische Stösse gegeben. Aber der apokalyptische Abgesandte hat Satan mit eisernen Stirn standgehalten und ist bei der Schlacht der Schlachten triumphierend herausgekommen. Er "wird ins Paradies" geworfen werden.

Weitere Charakteristiken des Engels der Offenbarung sind im Text "[Die Zeichen der Wiederkunft Jesus](#)" erläutert.

7. Die Apostel der letzten Zeiten

Die folgenden Verse des Korans erwähnen die "Engel", die am Ende der Zeiten eingreifen:

7.1 Die Rückkehr Jesus mit seinen Engeln

Koran 89; Die Morgendämmerung, 21-29: "Nein, wenn die Erde zu Staub zermalmt wird; **Und dein Herr kommt** und auch **die Engel, in Reihen gereiht**... an jenem Tag wird die Hölle hervorgerückt. An jenem Tag wird sich der Mensch an seine Untaten erinnern... An jenem Tag bestraft niemand so wie Gott... "

Dieser Text erinnert an die Rückkehr Jesus mit seinen Engeln am Ende der Zeiten. Mohammed sagt: "Wenn ... dein Herr kommt." Dieser Herr ist der Herr Jesus. Er wird zurückkommen, um abschliessend seine Feinde zu strafen, die unmittelbar oder indirekt den satanischen zionistischen Plan unterstützt haben.

Lukas erwähnt die Strafe der "Einwohnern" des Landes Jesus, die "ihn hassten" und die ihm sagen liessen: "Wir wollen nicht, dass dieser Mann unser König wird". Anlässlich Seiner Rückkehr, "als König eingesetzt", wird Jesus über sie sagen: "Doch meine Feinde, die nicht wollten, dass ich ihr König werde bringt sie her und macht sie vor meinen Augen nieder!" (Lukas 19,11-27).

Matthäus sagt bezüglich der Rückkehr Jesus:

"Sofort nach den Tagen der grossen Not wird sich die Sonne verfinstern und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Danach wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen; dann werden alle Völker der Erde jammern und klagen und sie werden **den Menschensohn** mit grosser Macht und Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels **kommen sehen. Er wird seine Engel** unter lautem Posaunenschall **aussenden** und sie werden die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, von einem Ende des Himmels bis zum andern" (Matthäus 24,29-31).

Diese Engel sind die Apostel der letzten Zeiten, die durch Jesus mit der klingenden Trompete der aufgedeckten Offenbarung gesandt werden, um die Auserwählten der ganzen Welt zu versammeln.

Die Auserwählten sind diejenigen, die an diese apokalyptische Botschaft glauben.

Diese Engel kommen mit Jesus "in Reihen gereiht" gemäss den Worten Mohammeds, d.h. dass sie perfekt mit Jesus abgestimmt sind. Sie folgen nur dem, wozu der Heilige Geist sie anregt. Sie sind "gereiht", um auf jeden Impuls des Heiligen Geistes zu reagieren. Sie sprechen nur unter der Eingebung des Heiligen Geistes. Mohammed sagt diesbezüglich:

Koran 78; Das Ereignis, 38-40: "Am Tag, da **der Geist und die Engel in einer Reihe stehen** werden, ohne zu sprechen, ausser wenn der Barmherzige einem Erlaubnis dazu gibt und er sagt, was richtig ist! Das ist der Tag der Wahrheit. Wer nun will, hält Einkehr bei seinem Herrn. Wahrlich, Wir haben euch gewarnt vor einer Strafe, die nah bevorsteht: einem Tage, da der Mensch erblickt wird, was seine Hände vorausgeschickt haben, und der Ungläubige sprechen wird: "O wäre ich doch Staub!"

Mohammed sagt noch:

Koran 25; Das Gesetz, 25-27: "Und am Tag, da **der Himmel sich mitsamt den Wolken spaltet** und **die Engel rasch herabgesandt werden!** An Jenem Tag hat der Barmherzige die wahre Herrschaft. Es ist für die Ungläubigen ein schwerer Tag." Am Tage, da der Ungerechte sich in die Hände beissen wird, da wird er sagen: "O wäre ich doch den Weg mit dem Gesandten gegangen!"

"Der Himmel wird sich mitsamt den Wolken spalten", um Jesus, der auf den Wolken zurückkommt zurück zu geben (Matthäus 24,30). Er kommt in Begleitung seiner Engeln, die herabgesandt werden, um die Gläubigen über die apokalytischen Ereignissen und die Rückkehr Jesus zu informieren. Die Raschheit, die von Mohammed erwähnt wird, deutet auf die Raschheit der Wiederkunft Jesus sowie auf den Eifer der Apostel der letzten Zeiten, die rasch auf die Befehle des Heiligen Geistes reagieren, hin (Matthäus 24,27).

Die folgenden Verse des Korans erleuchten andere Charakteristiken dieser "Engel":

7.2 Menschen in Gruppen tauchen auf

Koran 99; Die Zuckung, 1-8: "Wenn die Erde heftig erschüttert wird, und ihre schweren Lasten herausgibt und der Mensch sagt: "Was ist mit ihr?" An jenem Tage wird sie ihre Geschichten erzählen, so wie ihr Herr es ihr eingegeben hat. An jenem Tage kommen die Menschen in Gruppen zerstreut hervor, damit ihnen ihre Werke gezeigt werden".

Diese Menschen, die in Gruppen auftauchen werden, sind die Apostel der letzten Zeiten, die zur Aufgabe haben, die Erde nach dem Sturz des Tieres zu erleuchten. Sie werden "in Gruppen hervorkommen", um die apokalytischen Prophezeiungen und die des Propheten Mohammeds aufzudecken. Ihre Mission ist es, die Erde durch das Wort Gottes zu erneuen. Deshalb wird die Erde „ihre Geschichten erzählen, so wie ihr Herr es ihr eingegeben hat". Die einzige Referenz wird das Wort Gottes sein.

7.3 Die Davongesandten

Koran 77;Die Davongesandten, 1-50: Die sehr schöne Surat "Die Davongesandten" sollte man ganz lesen. Sie spricht vom Ende der Zeiten und vom Tag des Urteils. Sie fängt so an:

"Bei denen, die einer nach dem andern gesandt werden, bei denen, die daherstürmen, bei denen, die stets sich verbreiten und dann zwischen unterscheiden und dann den Menschen eine Mahnung zustellen, zur Entschuldigung (*für diejenigen, die akzeptieren*) oder Warnung (*für die anderen*)! Was euch angedroht wird, wird bestimmt kommen".

Diese Verse betreffen die Apostel der letzten Zeiten, die gesandt werden, um die Menschen vor der nahen Strafe zu warnen. Sie "verbreiten sich", um "die Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, von einem Ende des Himmels bis zum andern" (Matthäus 24,31).

Entsprechend der Erklärerung des Korans Al Mizan (französisch) sind die, die „gesandt werden", die inspirierten Engel, die mit der Erkenntnis kommen. Es handelt sich, um die Erkenntnis aller biblisch-koranischen Prophezeiungen betreffend unsere Zeit dank des Schüssels der Offenbarung, die dem Engel der Apokalypse eingegeben wurde.

Die Surat „Die Davongesandten" fährt fort mit den Worten:

"Wenn die Sterne erlöschen und der Himmel sich spaltet, wenn die Berge weggeblasen werden, und für die Gesandten der Termin festgesetzt wird ! Zu was für einem Tag wird ihnen die Frist gesetzt? Zum Tag der Entscheidung. Aber wie kannst du wissen, was der Tag

der Entscheidung ist? Wehe den Leugnern an diesem Tag!" (Koran 77;Die Davongesandten, 8-15)

"Die Leugner" sind diejenigen, die die zionistische Lüge proklamieren. Es sind die durch Jesus angekündigten falschen Propheten (Matthäus 24,23-25). Jesus hatte betreffend dem Ende der Zeiten gesagt:

"Wenn dann jemand zu euch sagt: Seht, hier ist der Messias!, oder: Da ist er!, so glaubt es nicht! Denn es wird mancher falsche Messias und mancher falsche Prophet auftreten und sie werden grosse Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten irrezuführen. Denkt daran: Ich habe es euch vorausgesagt".

Ja, wir wurden gewarnt und wir warnen andere, damit möglichst viele "allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten können" (Lukas 21,36).

7.4 Die Ausreisser

Mohammed sagt noch über diese Davongesandten:

Koran 79; Die Ausreisser, 1-11: "Bei den, die heftig entreissen, bei denen, die leicht emporheben und bei denen, die einher schweben, dann bei denen, die eifrig voraneilen und eine Sache zu dirigieren wissen. Am Tag, da **das Beben einsetzt**, dem gleich darauf das nächste folgt, Herzen werden an jenem Tage zittern, und sie werden unterwürfig blicken."

"Die, die heftig entreissen", die „leicht emporheben" und „einher schweben" sind die Apostel der letzten Zeiten, die durch Jesus gesandt sind, um zur Zeit der Ernte, welches die Zeit der göttlichen Gerechtigkeit ist, das Unkraut zu entreissen.

Sie entreissen die Gottlosen, um die Gerechten zu retten.

Jesus sagt diesbezüglich im Evangelium: „...Wenn dann die Zeit der Ernte da ist, werde ich den Arbeitern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber bringt in meine Scheune" (Matthäus 13,30). Und ein bisschen weiter erläutert Jesus:

"Der Menschensohn wird seine Engel aussenden und sie werden aus seinem Reich alle zusammenholen, die andere verführt und Gottes Gesetz übertreten haben, und werden sie in den Ofen werfen, in dem das Feuer brennt. Dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen. Dann werden die Gerechten im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten" (Matthäus 13,41-43).

Diejenigen, "die andere verführt und Gottes Gesetz übertreten haben" sind heute die Vatikaner und andere religiösen Führer mit allen ihren versteckten Skandalen sowie alljene, die unmittelbar und indirekt das Tier und seine Verbündeten unterstützen.

Die Strafe der Gottlosen wird dazu dienen, die Gerechten vom Tod „zu entreissen".

7.5 Die Gefährten Jesus

Hadith, Diskussion, 1808, Kapitel 370: Die Apostel der letzten Zeiten werden durch Mohammed im Hadith als "Gefährten Jesus" bezeichnet. Sie haben die Aufgabe das Tier anzuzeigen und für seinen Fall zu bitten. Mohammed sagt im Hadith 1808:

"Dann wird sich Gotts Prophet Jesus und seine Gefährten Gott demütig zuwenden, so wird Gott - erhaben ist Er - ihre (Gogs und Magogs) Häse mit bestimmten Würmern heimsuchen lassen, und sie werden alle tot umfallen" (den ganzen Hadith lesen).

Mohammed bescheinigt so die Wirksamkeit ihrer Gebete im Kampf gegen den Antichristen.

8. Der neue Himmel und die neue Erde, die Wiederherstellung aller Dinge

8.1 Der neue Himmel und die neue Erde

Das Evangelium und die Offenbarung kündigen für die Zeit nach dem Fall des Tieres eine allgemeine Wiederherstellung und "einen neuen Himmel und eine neue Erde" (Offenbarung 21,1-2) an:

"Dann erwarten wir, seiner Verheissung gemäss, einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt" (2 Petrus 3,13).

"Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr... Er, der auf dem Thron sass, sprach: Seht, ich mache alles neu" (Offenbarung 21,1-5).

Mohammed kündigt ebenfalls eine Erneuerung der Schöpfung an:

Koran 27, Die Ameisen, 64: "Wer ruft denn Schöpfung hervor und lässt sie dann wieder erstehen, und wer versorgt euch vom Himmel und von der Erde? Ist wohl ein Gott neben Gott? Sprich: "Bringt euren Beweis herbei, wenn ihr wahrhaftig seid."

Koran 30, Die Römer, 27: "Und Er ist es, Der die Schöpfung hervorbringt, dann wiederholt Er sie, und dies ist Ihm noch leichter. Sein ist das schönste Gleichnis in den Himmeln und auf der Erde; und Er ist der Allmächtige, der Allweise".

Koran 21, Die Propheten, 103-105: "Der grösste Schrecken wird sie nicht betrüben, und die Engel werden ihnen entgegenkommen: "Das ist euer Tag, der euch verheissen wurde." An dem Tage, da werden Wir den Himmel zusammenrollen, wie die Schriftrollen zusammengerollt werden. So wie Wir die erste Schöpfung begonnen haben, werden Wir sie wiederholen - bindend für Uns ist die Verheissung; wahrlich, Wir werden sie erfüllen. Wir haben doch im Psalter im Anschluss an die Mahnung geschrieben, dass meine rechtschaffenen Diener die Erde erben werden".

Gott wird die erste Schöpfung "wiederholen", d.h. er wird sie wiederherstellen. Die Offenbarung benutzt die gleichen Ausdrücke über die alte Welt, die verschwinden wird:

"...Und ich sah: Das Lamm öffnete das sechste Siegel. Da entstand ein gewaltiges Beben... Der Himmel verschwand wie eine Buchrolle, die man zusammenrollt, und alle Berge und Inseln wurden von ihrer Stelle weggerückt..." (Offenbarung 6,12-14). Dies ist die Strafe, die auf dem Tier und seinen Verbündeten niedergeht und die die alte Welt verschwinden lassen wird.

Dann wird unser Vater, "der auf dem Thron sass, sagen: Seht, ich mache alles neu" (Offenbarung 21,5).

Hier noch weitere Verse, die von der erneuernden Schöpfung und dem Neuen Himmel und der Neuen Erde sprechen:

Koran 14, Abraham, 48: "Du sollst keineswegs denken, dass Gott Seine Verheissungen den Gesandten gegenüber nicht einhält. Gott ist allmächtig und verhängt schwere Strafen. Das geschieht an dem Tag, an dem die Erde durch eine andere und die Himmel durch andere ersetzt werden; und sie werden vor Gott treten, den Einzigen, den Allgewaltigen".

Koran 17, Die Nachtwanderung, 99: "Haben sie denn nicht gesehen, dass Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat, die Macht hat, ihresgleichen zu schaffen...?"

Koran 85; Die Debatte, 12-16: "Wahrlich, die Rache deines Herrn ist enorm. Er erschafft ein erstes Mal und **wiederholt** die Schöpfung. Er ist voller Vergebung und **Liebe**..."

Die Bibel und der Koran sind bezüglich dieser Wiederherstellung oder Erneuerung "von Himmel und Erde" vollständig einverstanden. Worin bestehen sie?

8.2 Die Wiederherstellung: sich befreien

Um in den neuen Himmel und die neue Erde einzutreten muss man sich vom Gewicht der humanen Traditionen, der Gewohnheiten und des Fanatismus befreien:

Koran 2, Die Kuh,170: "Und wenn man zu ihnen sagt, sie sollen dem folgen, was Gott herabgesandt hat, sagen sie: "Nein, wir folgen dem, was wir als Glauben und Brauch unserer Väter überkommen haben."

Heute noch bevorzugen viele, dem Brauch und humanen Traditionen zu folgen anstatt sich unmittelbar auf ein offenbartes Buch zu beziehen. Mohammed sagt:

Koran 7, Die Höhen, 2-3: "Dieses ist ein Buch, das dir herabgesandt wurde... Folgt dem, was zu euch von eurem Herrn herabgesandt wurde, und folgt keinen anderen Meister ausser Ihm..."

Mohammed deutet klar durch diesen Vers darauf hin, dass unser einziger Meister die Heiligen Bücher sein müssen.

Und Jesus ruft uns zur Urteilsreife auf, wenn er sagt:

"Warum findet ihr nicht schon von selbst das rechte Urteil? (Lukas 12,57).

Dies gilt besonders am Ende der Zeiten, denn Mohammed sagt:

"Ich fürchte für euch nichts anderes als der Dadschal. Sollte er erscheinen, während ich unter euch bin, dann werde ich ihm eine Abfuhr erteilen. Erscheint er aber, wenn ich nicht mehr unter euch bin, dann streitet jeder für sich mit ihm, und Gott wird mich bei jedem Muslim vertreten" (Hadith 1808).

Mit anderen Worten, zu dieser Zeit, besteht der "gerade weg" darin, die direkte Verbindung zur unserem Vater zu haben. Die religiöse Hierarchie ist Teil der "alten Welt", die verschwinden wird.

Die Offenbarung sagt:

"Einen Tempel sah ich nicht in der Stadt. Denn der Herr, ihr Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung, ist ihr Tempel, er und das Lamm. Die Stadt (*himmlische Jerusalem*) braucht weder Sonne noch Mond (*Kirche, Moschee, Tempel usw.*), die ihr leuchten. Denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie und ihre Leuchte ist das Lamm (Offenbarung 21,22-23; siehe auch den Text "Kult und Ort des Kultus").

8.3 Der Wiederherstellung: Die Vertrautheit mit Gott

Dieser neue Himmel und diese neue Erde bestehen darin, in Vertrautheit mit Gott, unserem Vater, zu leben. Mohammed sagt:

Koran 39, Die Gruppen, 68 -70: "Es wird in die Trompete geblasen... Und die Erde erstrahlt im Licht ihres Herrn".

Mit anderen Worten werden die Gläubigen vom Licht Gott erstrahlen. Es wird das Licht der Liebe sein. Es wird das Licht der Kenntnis unseres Vaters durch das Verständnis aller Heiligen Schriften sein.

Es ist der direkte Kontakt mit Gott, von Herzen zu Herzen, von Geist zu Geist.

Mohammed fügt hinzu :

Koran 80, Der, die Stirn runzelt, 33-42: "Doch wenn das betäubende Getöse kommt... An diesem Tag werden manche Gesichter strahlen, lachend und froh sein".

Die Wiederherstellung wird die Zeit des Trostes sein.

Die Offenbarung sagt: "... und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen (Offenbarung 7,17).

Mohammed sagt auch :

Koran 86, Die Zerreißung, 1-6: "Wenn der Himmel zerbricht... Du Mensch! Du strebst mit all deinem Bemühen deinem Herrn zu, und so wirst du ihm begegnen".

Nach dem Sturz des Tieres werden sich viele zu Gott wenden. Die Wiederherstellung wird die Zeit des Treffens mit Gott unserem Vater sein.

Dieses Treffen vollzieht sich im Lebensbrot.

Die Offenbarung sagt im gleichen Geist über die Sieger:

"Sie werden sein Angesicht schauen und sein Name ist auf ihre Stirn geschrieben." (Offenbarung 22,4)

Das Gesicht Gottes zu sehen, bedeutet das durch Mohammed prophezeite Treffen erleben.

Und Johannes fährt fort mit den Worten:

"Es wird keine Nacht mehr geben und sie brauchen weder das Licht einer Lampe noch das Licht der Sonne. Denn der Herr, ihr Gott, wird über ihnen leuchten und sie werden herrschen in alle Ewigkeit" (Offenbarung 22,5).

Zur Zeit der Wiederherstellung wird Gott den Menschen direkt im inneren erleuchten.

8.4 Die Wiederherstellung: eine einzige Gemeinschaft

Die Wiederherstellung wird sich auch durch die Einheit zwischen allen wahren Gläubigen vollbringen. Es wird keine Schranken mehr geben, sondern einen einzigen Vater mit seinen Kindern wie am Himmel.

Mohammed sagt diesbezüglich:

Koran 5, Der Tisch, 48: "Und wir haben die Schrift mit der Wahrheit zu dir herabgesandt, damit sie bestätige, was von der Schrift vor ihr da war, und darüber Gewissheit gebe. Entscheide nun zwischen ihnen nach dem, was Gott herabgesandt hat, und folge nicht in Abweichung von dem, was von der Wahrheit zu dir gekommen ist, ihren Neigungen! - Für jeden von euch haben wir ein Brauchtum und einen Weg bestimmt. Und wenn Gott gewollt hätte, hätte er euch zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Aber er wollte euch so in dem, was er euch gegeben hat, auf die Probe stellen. Wetteifert nun nach den guten Dingen! Zu Gott werdet ihr allesamt zurückkehren. Und dann wird er euch Kunde geben über das, worüber ihr uneins wart".

Gott hat uns über unsere Unterschiede durch den Engel der Offenbarung erleuchtet. Diese Unterschiede stammen aus schlechten Interpretationen, die sich im Laufe der Jahrhunderten angesammelt haben. In der göttlichen Absicht und wenn man den Buchstaben überholt, um den Geist zu erreichen, gibt es keine Unterschiede (siehe "[Glaubensbetrachtung des Korans](#)").

Die Zeit der Wiederherstellung ist auch die Zeit der Reife. Einige Unterschiede pädagogischer Art werden jetzt überholt.

Der harte Kampf gegen das Tier hat den Heiligen Geist auf direkter Weise und ohne menschliche Intervention in das Herz der Palästinenser und Libanesen, die zwei Zeugen, infundiert. Die Reinigung (Taufe) vollbringt sich durch das vergossene Blut. Durch ihren mutigen Kampf haben sie das Wasser in Blut umgewandelt. Die Offenbarung sagt dazu:

"Sie (*die zwei Zeugen*) haben auch Macht, das Wasser in Blut zu verwandeln" (Offenbarung 11,6).

"Sie haben ihn besiegt durch das Blut des Lammes und durch ihr Wort und Zeugnis; sie hielten ihr Leben nicht fest, bis hinein in den Tod" (Offenbarung 12,11).

"Es sind die, die aus der grossen Bedrängnis kommen; sie haben ihre Gewänder gewaschen und im Blut des Lammes weiss gemacht. Deshalb stehen sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm bei Tag und Nacht in seinem Tempel" (Offenbarung 7,14-15).

Ihr Leid und ihr Märtyrertum in diesem Kampf gegen den Antichristen haben sie vor dem "Thron Gottes" gesetzt. Dies ist mehr als das Wasser der Taufe, welches nur das Symbol einer geistigen Wirklichkeit ist.

Mohammed sagt noch bezüglich der Einheit der Gläubigen:

Koran 21, Die Propheten, 89-93: "Gedenke des Zacharias, der seinen Herrn anrief: "O mein Herr, lass mich nicht kinderlos sein! Du bist doch der beste Erbe!" Da erhörten Wir ihn und schenkten ihm Johannes und heilten seine Frau. Sie pflegten miteinander in guten Taten zu wetteifern, und sie riefen Uns in Hoffnung und in Furcht an und waren demütig vor Uns. Gedenke Marias, die ihre Keuschheit wahrte. Wir hauchten ihr von Unserem Geiste ein und machten sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für die Welten. **Dies ist eure Gemeinschaft (umma). Es ist eine einzige Gemeinschaft.** Und ich bin euer Herr. Dienet mir! Aber sie fielen in verschiedene Gruppen auseinander. Doch alle kehren dereinst zu uns zurück".

Aus der Sicht Gottes gibt es also eine einzige und einheitliche Gemeinschaft.

Mohammed besteht auf diesem Punkt, indem er sagt:

Koran 23; Die Gläubigen, 49 - 54: "Und wir haben doch dem Moses die Schrift gegeben, damit sie sich vielleicht rechtleiten lassen würden. Und Wir machten den Sohn der Maria und seine Mutter zu einem Zeichen und gewährten ihnen Zuflucht zu einem Hügel mit einer grünen Fläche und einem fliessenden Quell. Ihr Gesandten! Esst ausgezeichnete Dingen und tut, was recht ist! Ich weiss Bescheid über das, was ihr tut. Und **diese eure Gemeinschaft ist eine einheitliche Gemeinschaft**, und Ich bin euer Herr. So fürchtet Mich. Aber sie wurden untereinander uneinig und spalteten sich in Parteien, und jede Partei freute sich über das, was sie selbst hatte. Lass sie noch eine Zeitlang in ihrem Abgrund".

Die Menschen haben sich gespalten. Gott wollte von Anfang an nur eine "einheitliche Gemeinschaft".

Woanders fügt Mohammed hinzu:

Koran 42, Die Beratung, 13-15: "Er verordnete für euch die Religion, die Er Noah anbefahl und die Wir dir offenbart haben und die Wir Abraham und Moses und Jesus anbefohlen haben. Nämlich die, in der Einhaltung der Religion treu zu bleiben und euch deswegen nicht zu spalten. Hart ist für die Götzendiener das, wozu du sie aufrufst. Gott erwählt dazu, wen Er will, und leitet dazu den, der sich bekehrt. Und erst nachdem das Wissen zu ihnen gekommen war, teilten sie sich - in gegenseitiger Auflehnung -... Darum ruf

die Menschen und halte geraden Kurs, wie dir befohlen worden ist! Und folge nicht ihren Neigungen, sondern sag: Ich glaube an das, was Gott als Schrift herabgesandt hat! Und mir ist befohlen worden, ich solle Gerechtigkeit unter euch walten lassen. Gott ist unser und euer Herr. Uns kommen unsere Werke zu, und euch eure Werke. Wir brauchen nicht mit euch zu streiten. Gott wird uns versammeln. Zu Ihm ist die Heimkehr".

Diese Versammlung und diese Heimkehr vollziehen sich heute durch den Text "**Glaubensbetrachtung des Korans**", der durch unseren Vater und besonders durch Maria, die Mutter Jesus, inspiriert und gefragt wurde.

Alle, die nach diesem inspirierten Text, weiterhin argumentieren wollen, werden selbst durch Mohammed verurteilt. Er sagt:

Koran 42, Die Beratung, 16: "Diejenigen, die über Gott streiten, **nachdem man die Antwort erhalten hat**, deren Beweisführung gilt bei ihrem Herrn nichts. Über sie kommt Zorn, und sie haben eine schwere Strafe zu erwarten".

Dieser Text verurteilt all jene, die durch Fanatismus weiterhin argumentieren und die Spaltung fördern wollen, nachdem sie das Licht durch den Engel der Offenbarung empfangen haben.

Das Buch der Offenbarung sagt über ihn:

"Danach sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabsteigen; er hatte grosse Macht und die Erde leuchtete auf von seiner Herrlichkeit. . ." (Offenbarung 18,1).

Und auch:

"Und ich sah: Ein anderer gewaltiger Engel kam aus dem Himmel herab; er war von einer Wolke umhüllt und der Regenbogen stand über seinem Haupt. Sein Gesicht war wie die Sonne und seine Beine waren wie Feuersäulen (Offenbarung 10,1).

Sein Gesicht ist wie die Sonne, denn er bringt uns das Licht Gottes.

Und mit der Eingebung Gottes nennt ihn Mohammed der "grösste Zeuge vor dem Herrn des Weltalls" (Hadith 1815).

Folgen wir also seine Zeugenaussage und lasst uns erkennen, dass wir alle Kinder eines einzigen Vaters sind. Dann werden wir Gott die Ehre durch die Vollendung der Prophezeiung Jesus geben:

"Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten" (Johannes 10,16).

Die folgenden Verse des Korans unterstreichen noch die Tatsache, dass es in den Augen Gottes nur ein einziger Glaube gibt, welcher das Judentum, das Christentum und den Islam umfasst. Dies ist der Glaube der unabhängigen Gläubigen von heute, frei von allem Fanatismus und versammelt um Jesus, den Messias Gottes, Maria, die Mutter Jesus und Mohammed:

- Siehe Koran 4, Die Frauen, 125 & 136 & 150-152
- Koran 4, Die Herden, 161
- Koran 16, Die Bienen, 123

8.5 Der grosse Tag der Versöhnung

Nach dem Fall des Tieres wird unser gütiger Vater den Grossen Tag der Versöhnung proklamieren.

Die Juden guten Willens werden um Verzeihung für das den Palästinensischern und Libanesen verursachte Leid bitten, sowie dafür, dass sie Zionisten waren.

Die aufrichtigen Christen werden um Verzeihung für den vergangenen verursachten Leid an den Juden und für ihre Unterstützung am Zionismus bitten.

Die bereuten Moslems werden um Verzeihung für ihren Fanatismus und ihre Verschliessung gegenüber dem Evangelium bitten. Und die Christen ebenfalls usw. usw.

Jeder wird von Herzen seinen öffentlichen und aufrichtigen Mea Culpa machen, bevor er sich der grossen Familie der im Buch der Offenbarung beschriebenen himmlischen Jerusalem anschliessen wird. Die Offenbarung sagt diesbezüglich in Beziehung mit der Rückkehr Jesus:

"Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch alle, die ihn durchbohrt haben; und alle Völker der Erde werden seinetwegen jammern und klagen. Ja, amen" (Offenbarung 1,7).

Der grosse Prophet Zacharie hatte schon dieses Gejammer angekündigt:

"Doch über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems werde ich den Geist des Mitleids und des Gebets ausgiessen. Und sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben. Sie werden um ihn klagen, wie man um den einzigen Sohn klagt; sie werden bitter um ihn weinen, wie man um den Erstgeborenen weint. An jenem Tag wird die Totenklage in Jerusalem so laut sein wie die Klage um Hadad-Rimmon in der Ebene von Megiddo. Das Land wird trauern, jede Sippe für sich. . . " (Zacharias 12,10-12).

Die einen werden mit Reuetränen für ihr Heil klagen. Die Gehärteten werden über ihren Misserfolg klagen.

Und Jesaja prophezeit:

"Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet Jerusalem **zu Herzen** und verkündet der Stadt, dass ihr Frondienst zu Ende geht, dass ihre Schuld beglichen ist; denn sie hat die **doppelte Strafe** erlitten von der Hand des Herrn für all ihre Sünden (*siehe Offenbarung 18,6-8*). Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Strasse für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben. Dann **offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn**, alle Sterblichen werden sie sehen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen" (Isaias 40,1-5).

Die Herrlichkeit Gottes wird sich durch den endgültigen Triumph seines Messias, Jesus von Nazareth, und durch den endgültigen Sturz Israels, der angekündigte Antichrist erweisen.

Die Herrlichkeit Gottes wird sich durch den Grossen Tag der Versöhnung, die das Präludium zum Neuen Himmel und zur Neuen Erde sein wird, erweisen. "Er, der auf dem Thron sass, sprach: Seht, ich mache alles neu" (Offenbarung 21,5).

Dies wird ein Tag der kollektiven Auferstehung sein:

"Und das Meer (*Symbol der Nationen*) gab die (*geistigen*) Toten heraus, die in ihm waren; und der Tod und die Unterwelt gaben ihre (*geistigen*) Toten heraus, die in ihnen waren. Sie wurden gerichtet, jeder nach seinen Werken" (Offenbarung 20,13).

Mohammed hat ebenfalls von dieser Auferstehung gesprochen:

Koran 20, Ta Ha, 100-112: "So berichten wir dir Geschichten von dem, was schon früher geschehen ist. Und wir haben dir von uns aus eine Mahnung gegeben. Wer sich davon abwendet, bekommt am Tag der Auferstehung eine Last zu tragen, um darin zu weilen. Schlimm ist, was sie am Tag der Auferstehung zu tragen haben. An diesem Tag wird ins Horn geblasen werden. . . An jenem Tage wird keinem die Fürsprache etwas nützen - ausser jenem, dem der Allerbarmer dazu die Erlaubnis gibt und dessen Wort Ihm wohlgefällig ist. . . Und die Gesichter werden sich demütig vor dem Ewiglebenden, dem Einzigerhaltenden, neigen..."

Diese Auferstehung entspricht der ersten Auferstehung (Offenbarung 20,5), diejenige der Seele, die im belebenden Kontakt seines Schöpfers auflebt. Es wird im Zeitpunkt sein, als "ins Horn geblasen" wird, d.h. im Zeitpunkt, als die Offenbarung, die Trompete Gottes, aufgedeckt sein wird.

Viele Seelen werden dann auferstehen, denn sie werden sich vom Netz des Zionismus und des Materialismus, die sie gefangen hatte, befreien können.

8.6 Die Wiederherstellung: Das Lebensbrot in der Familie

Die grösste Belohnung der Getreuen wird die Vertrautheit mit Gott durch den "Tisch, der vom Himmel" herabkommt sein (Koran 5, Der Tisch, 114), das Brot und den Kelch des Lebens. Mohammed besteht viel auf der Wichtigkeit dieses Lebenskelch (siehe "[Das Lebensbrot in der Bibel und im Koran](#)"). Er sagt unter anderem:

"Koran 76; Der Mensch, 11-20: "Doch Gott wird sie vor den Schrecken dieses Tages schützen und sie munter und froh stimmen. Und Er wird sie für ihre Geduld mit einem Paradiesgarten und mit seidenen Gewändern belohnen. Dort werden sie behaglich angelehnt auf Liegen sitzen und weder heisse Sonne noch eisige Kälte spüren. Schatten wird sich nahe über sie breiten, und die Früchte werden leicht erreichbar gemacht. **Becher aus Silber und Kelche**, durchsichtig wie Glas, werden unter ihnen herumgereicht, durchsichtige Tassen aus Silber, genau nach Mass. **Dort werden sie Wein trinken**, gemischt mit gewürztem Ingwer-Wasser, aus einer Quelle, die Salsabîl genannt wird. Unter ihnen werden ewig junge Knaben die Runde machen. Wenn du sie siehst, muten sie wie hingestreute Perlen an. Wo immer du hinschaust, siehst du nur Freude und königliche Pracht".

Die Wiederherstellung wird sich durch das Brot und den Lebenskelch, den Leib und das Blut Jesus, eingenommen in der Vertrautheit der Häuser, vollbringen.

9. Schlussfolgerung

Es ist schön und rührend, zu entdecken, wie Gott in seiner Unendlichen Spitzfindigkeit Mohammed gewisse Aspekte der Offenbarung eingegeben und dabei die gleichen Ausdrücke wie Johannes verwendet hat.

Durch diese Tatsache entfacht er unsere Aufmerksamkeit und ermutigt uns dazu, das Buch der Offenbarung zu befragen, das spezifisch unsere Zeit betrifft. Es ist die Zeit des endgültigen Triumphes Gottes auf allen seinen Feinden.

Der Koran sagt:

Koran 58, Die Debatte, 21-22: "Gott hat es vorgeschrieben: Sicherlich werde Ich siegen, Ich und Meine Gesandten. Wahrlich, Gott ist Allmächtig, Erhaben".

Wir sind an der Tür des Triumphes Gottes und der angekündigten weltweiten Wiederherstellung. Jeder und jede sind zu dieser Erneuerung berufen, vorausgesetzt, dass wir das Hochzeitskleid tragen (Matthäus 22,11-13) indem wir jeder Fanatismus beiseite legen. Wir sind zum Grossen Festmahl Gottes, zum Festtisch eingeladen, von welchem Mohammed sprach (Koran 5, Der Tisch,114).

Wir werden gerufen, zusammen diese grosse menschliche Familie zu bilden, gemäss den Worten Jesus: "In der Erwartung von dem, was kommen soll: die Liebe des Menschen für den Mensch, seinen Bruder, und für das Übernatürliche." (Botschaft an Pierre2, 1960).

Und wie es Mohammed prophezeit hatte:

Koran 42, Die Beratung, 15: "Gott wird uns versammeln. Zu Ihm ist die Heimkehr".

Er sagt noch :

Koran 57, Das Eisen, 21: "Wetteifert miteinander um die Vergebung eures Herrn und den Garten, der so breit wie die Himmel und die Erde ist und für diejenigen bereitet wurde, die an Gott und Seinen Gesandten glauben. Das ist Gottes Gabenfülle, die Er, wem Er will, gewährt. Gott besitzt die unermessliche Gabenfülle".

Gott wird mit Überfülle seine Gnade ausgiessen, um die wahren Gläubigen in der Zeit der weltweiten Wiederherstellung zu regenerieren. Es wird ein neues Pfingsten sein.

Zum Glück hat unser Vater das Ende der Zeiten abgewartet, um die Gemeinschaften zu vereinigen. Denn angesichts des Verrats des Vatikans, mussten unsere kämpfenden Brüder, die Söhne von Fatima, die das Tier bekämpfen, sich frei entwickeln können und dem Impuls des Geistes, der sie animiert, folgen. Es sind unsere geliebten Brüder, von denen wir stolz sind, dass wir lieben und durch unsere Gebete stützen. Sie führen den Befreiungskampf unter dem Banner der Heiligen Johanna von Orléans.

Jesus hatte es angekündigt: man muss auf die Stunde der Ernte (das Ende der Welt) warten, bevor das Unkraut (die Söhne des Bösen) ausgerissen wird, aus Angst, dass das Weizen (die Söhne des Reiches) ebenfalls erwischt wird:

Jesus sagt seinen Engeln:

"... Nein, sonst reisst ihr zusammen mit dem Unkraut auch den Weizen aus. Lasst beides wachsen bis zur Ernte. Wenn dann die Zeit der Ernte da ist, werde ich den Arbeitern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber bringt in meine Scheune" (Matthäus 13,24-30 & 36-43).

Das zionistische Übel musste sich entwickeln können, um die Gottlosen zu enthüllen (2 Thessalonicher 2,9-12) und die Tiefe des Herzens der wahren Freunde Gottes zu offenbaren. So ist die Weisheit Gottes.

Schlussendlich wird das Tier den Plan Gottes gedient haben, nämlich alle geistigen Gemeinschaften um Jesus, Maria und Mohammed herum zu vereinigen, zum grössten Ruhm unseres zarten Vaters.

Und schliesslich vereinigen sich die unabhängigen Gläubigen "aus allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen" (Offenbarung 7,9), um eines Herzens und mit einer Stimme zu proklamieren:

- Jesus ist der Messias Gottes
- Maria ist die Unbefleckte Mutter des Messias und unsere Mutter.
- Mohammed ist der geliebte Prophet Gottes.
- Das Tier, der Antichrist, Al Massih al Daschal, ist Israel. Gott wird seine Macht demonstrieren indem Er demnächst das Tier zerstören wird.
- Gott wird die Erde erneuen.

- Jesus kehrt zurück, um alles wiederherzustellen.
- Jesus vereinigt uns um seinen himmlischen Tisch herum und lädt uns dazu ein, diese durch das heilige Band der Liebe verknüpfte einzige Gemeinschaft zu bilden.

Und die apokalyptischen Prophezeiungen von Mohammed und Johannes werden sich erfüllen:

"An dem Tag siehst du die gläubigen Männer und Frauen, wie ihr Licht ihnen vorne und zur Rechten vorangeht. . . Das ist die höchste Glückseligkeit (Coran 57, Das Eisen, 12).

"Nur zu deinem Herrn wird an jenem Tage die Rückkehr sein. . . An jenem Tag wird es strahlende Gesichter geben, die auf ihren Herrn schauen" (Koran 57, Die Auferstehung, 12-23).

"Sein ist das Königreich der Himmel und der Erde; und zu Gott werden alle Dinge zurückgebracht" (Koran 57; Das Eisen,5).

"Nun gehört die Herrschaft über die Welt unserem Herrn und seinem Gesalbten; und sie werden herrschen in alle Ewigkeit. Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, warfen sich nieder, beteten Gott an und sprachen: Wir danken dir, Herr, Gott und Herrscher über die ganze Schöpfung, der du bist und der du warst; denn du hast deine grosse Macht in Anspruch genommen und die Herrschaft angetreten. Die Völker gerieten in Zorn. Da kam dein Zorn und die Zeit, die Toten zu richten: die Zeit, deine Knechte zu belohnen, die Propheten und die Heiligen und alle, die deinen Namen fürchten, die Kleinen und die Grossen, die Zeit, alle zu verderben, die die Erde verderben" (Offenbarung 11,15-18).

BR (Zu Ehren unserer Mutter von Fatima, 13.05.2010 / überarbeitet 01.06.2010)

Copyright © 2026 - Pierre2.net - All rights reserved.